



04 An unsere Aktionäre

04 Brief an die Aktionäre

06 Die AUGUSTA-Aktie

09 Konzernlagebericht

09 Kapitalentwicklung

09 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

10 Entwicklung der Geschäftsfelder

16 Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

17 Mitarbeiterentwicklung

18 Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 30. September 2008

18 Ausblick

20 Konzernabschluss

20 Konzernbilanz

22 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

23 Konzern-Kapitalflussrechnung

24 Eigenkapitalveränderungsrechnung

26 Konzernanhang

26 Erläuterungen zum Halbjahresbericht

30 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

31 Risikobericht

31 Rechtshinweise

31 Finanzkalender

Liebe Aktionäre, liebe Freunde der AUGUSTA,

durch die Turbulenzen an den globalen Finanzmärkten stehen aktuell die Entwicklung des Aktienkurses und die operative Performance der Gesellschaft nicht im Einklang miteinander. Zwar spüren auch wir die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise, die sich in rückläufigen Auftragseingängen, einer Konsolidierung der Absatzmärkte und einer Verzögerung beim Abruf von Rahmenverträgen niederschlägt. Dennoch befindet sich die AUGUSTA auf einem stabilen Weg und konnte trotz schwierigem Marktumfeld in ihren Kernsegmenten Sensors und Controls weitere Erfolge verbuchen. Auch wenn das Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr – wie bereits im letzten Quartal angekündigt – nicht mehr so hoch ausfällt, konnten wir unsere Ertragskraft weiter stärken und insgesamt im Rahmen unserer Prognosen wachsen.

Zum 30. September 2008 entwickelten sich die wesentlichen **Finanzkennzahlen** des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

- / Der Konzernumsatz stieg von 87,45 Mio. Euro im Vorjahr auf 93,94 Mio. Euro, was einem Umsatzplus von 7,4 Prozent entspricht.
- / Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte von 13,43 Mio. Euro im Vorjahr auf 14,17 Mio. Euro (+5,6 Prozent) zu. Die EBIT-Marge betrug somit 15,1 Prozent.
- / Der Gewinn je Aktie erreichte einen Wert in Höhe von 1,23 Euro (Vorjahr: 1,33 Euro je Aktie).
- / Der Auftragseingang lag mit 93,38 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau (92,83 Mio. Euro). Der Auftragsbestand erhöhte sich und kam nach 41,54 Mio. Euro im Vorjahr auf 43,99 Mio. Euro (+5,9 Prozent).
- / Die Nettoliquidität erreichte zum 30.09.2008 einen Wert in Höhe von 3,13 Mio. Euro.

Auch bei unseren **strategischen** Vorhaben konnten wir wichtige Fortschritte erzielen: Mit der Übernahme der kanadischen Prosilica Inc. durch unsere Tochtergesellschaft AVT haben wir unsere globale Marktpositionierung im Bereich der digitalen Kameras für die Industrielle Bildverarbeitung erheblich ausgebaut. Neben der Erweiterung unserer Produktionskapazitäten in Nordamerika ermöglichte der Zukauf uns insbesondere den schnellen Einstieg in den noch jungen und wachstumsstarken GigE-Markt. Dabei ergänzen die GigE-Produkte die von AVT entwickelten und produzierten FireWire-Kameras optimal. Die Integration von Prosilica in die AUGUSTA-Gruppe verläuft nach Plan. Synergien erschließen wir insbesondere bei gemeinsamen Entwicklungsprojekten sowie im Bereich Sales und Marketing.

Durch eine weitere mehrheitliche Beteiligung im Bereich der Mobilien Messsysteme konnten wir unser Asiengeschäft weiter stärken. Im Oktober haben wir unseren Distributor Dewetron China Ltd. in China übernommen, was uns langfristig einen kontrollierten Zugang zu diesem wichtigen Absatzmarkt sichert und unsere internationale Ausrichtung stärkt. Sowohl Prosilica als auch die Dewetron China zeichnen sich durch hohe Wachstumsraten und Profitabilität aus und ermöglichen uns zeitgleich die Verlagerung von Produktions- und Einkaufsprozessen in andere lokale Regionen, um die Abhängigkeit von Währungsschwankungen weiter zu reduzieren.



Amnon F. Harman, Vorstandsvorsitzender (li.), und Berth Hausmann, Vorstand Finanzen und Controlling (re.)

Wir verfügen über den finanziellen Spielraum, auch zukünftig durch Akquisitionen zu wachsen und größere Akquisitionsziele in unser Portfolio zu integrieren. Unsere hohe Eigenkapitalbasis, die Cash Flow Stärke, unsere Nettoliquidität, aber auch das Aktienrückkaufprogramm und mögliche Kapitalerhöhungen geben uns einen weiten Spielraum für unsere zukünftigen Akquisitionsvorhaben.

Sehr geehrte Aktionäre, insgesamt können wir auf eine erfolgreiche Entwicklung in diesem Jahr zurückblicken mit einem soliden Wachstum und einer weiterhin hohen Profitabilität. Dennoch ist die Eintrübung der Stimmung auf den globalen Wirtschaftsmärkten bereits Realität geworden und damit verbinden wir reduzierte Erwartungen für das Wirtschaftswachstum in den kommenden Monaten. Diese Effekte sind inzwischen auch bei unseren Gesellschaften angekommen. Auch wir spüren die schwierigen makroökonomischen Rahmenbedingungen, den Preisdruck, die Investitionszurückhaltung, die Konsolidierung in einigen unserer Zielmärkte und die damit einhergehenden Projektverschiebungen sowie Verzögerungen beim Abruf von Rahmenverträgen. Dieser Abschwung kam für uns nicht abrupt, denn bereits im letzten Quartal haben wir berichtet, dass wir im zweiten Halbjahr 2008 mit abflachenden Wachstumsraten rechnen, bei weiterhin hoher Profitabilität. Unser langfristiges Umsatzwachstum von 6 bis 8 Prozent pro Jahr werden wir auch in diesem Geschäftsjahr erreichen. Allerdings korrigieren wir unsere bisherige Umsatz-Guidance in Höhe von 130 bis 132 Millionen Euro auf eine erweiterte Bandbreite von 125 bis 130 Millionen Euro. Dies spiegelt die Unsicherheit in unseren adressierten Märkten wider. Unsere Ergebnisprognose von mindestens 19 Millionen Euro halten wir aufrecht.

Auch für das Jahr 2009 erwarten wir ein Wachstum in Umsatz und Ertrag, welches sich im Rahmen unserer kommunizierten Unternehmensstrategie bewegt. In 2009 steht zudem die Ausschüttung einer Dividende von mindestens 1,20 Euro pro Aktie an und ab 2010 wollen wir eine Dividende ausschütten, die bei rund 30 Prozent der Jahresüberschüsse liegen soll.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in einer Zeit, in der wir trotz Finanzkrise und schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen unseren Wachstumskurs weiter fortsetzen wollen.

Amnon F. Harman
Vorstandsvorsitzender

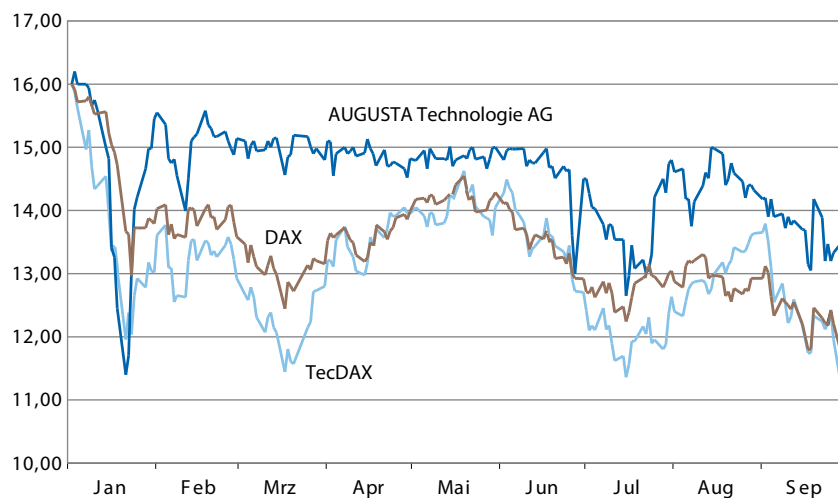
Berth Hausmann
Vorstand Finanzen & Controlling

Entwicklung der AUGUSTA-Aktie

Nachdem die Subprime-Krise in ihren verschiedenen Facetten seit Mitte 2007 mit immer neuen Negativschlagzeilen die Aktienmärkte bestimmte, weitete sich diese in den letzten Monaten zur globalen Finanzkrise aus. Nicht nur die US-Banken belasteten das hiesige Geschehen, sondern auch die europäischen Institute selbst gerieten in Existenznot. Die Flut der darauffolgenden negativen Finanz- und Unternehmensnachrichten sorgte an den internationalen Aktienmärkten ab September für kräftige Kursverluste. Dass auch deutsche Unternehmen die Finanzkrise spürbar belastet, zeigt nicht zuletzt der IFO-Geschäftsklimaindex, der im Oktober erneut gesunken ist.

Experten sprechen mittlerweile von zwei Problemen: Der Krise der Finanzmärkte einerseits und einem weltweiten Wirtschaftsabschwung andererseits. Die Frage, wie es nach dem Desaster Ende September nun weitergeht, beschäftigt nicht nur die Anleger. Eines ist offenkundig: Die Volatilitätsindizes diesseits und jenseits des Atlantiks schnellten auf Rekordwerte und die Börsen erlebten einen echten „Sell-Off“. Die von den Regierungen beschlossenen Rettungspakete in Europa und den USA haben das erste Problem zumindest aufgefangen und waren ein Signal, das besonders die betroffenen Banken, aber auch die Märkte in dieser Zeit brauchten; nicht nur, um die Krise zu bewältigen, sondern insbesondere auch, um das erschütterte Vertrauen wiederherzustellen. Ob dies gelingen wird, ist nach wie vor fraglich. Inzwischen wird eine globale Rezession sehr wahrscheinlich. Somit ist es nachvollziehbar, dass Marktteilnehmer sich in unsicheren Zeiten Liquidität schaffen wollen und daher Aktien verkaufen. Diese Reaktion hat weltweit zu fallenden und volatilen Kursen geführt. Auch die AUGUSTA-Aktie bekam diesen Trend zu spüren. Auf dem Kurszettel musste das Papier am Ende des Quartals ein Minus verkraften.

KURS AUGUSTA GEGEN DAX UND TECDAX



Mit einem Schlusskurs von 13,80 Euro am 30. September 2008 fiel die Aktie seit Jahresbeginn um rund 13,8 Prozent. Andere Aktien im TecDAX, dem wichtigsten Vergleichsindex für die AUGUSTA, sind weitaus stärker gefallen und lagen in diesen Tagen deutlich im Minus. Bezogen

auf die Entwicklung des TecDAX (-29,3 Prozent seit Jahresbeginn) und auch des DAX (-26,6 Prozent seit Jahresbeginn) konnte sich die AUGUSTA-Aktie aber weitaus besser behaupten.

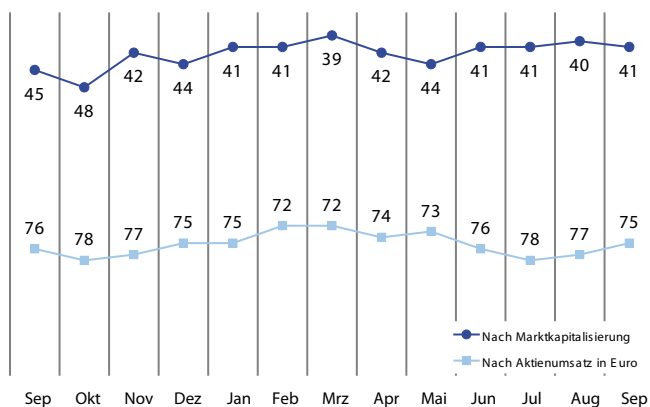
Die Dividendenauszahlung von 1,20 Euro pro Aktie, die im nächsten Jahr nach der Hauptversammlung zur Ausschüttung ansteht, die langfristige Dividendenaussage mit einer Ausschüttungsquote von rund 30 Prozent der Jahresüberschüsse, das laufende Aktienrückkaufprogramm, das profitable und skalierbare Geschäftsmodell sowie die starke Position der AUGUSTA auf ihren wachstumsstarken Zielmärkten machen die AUGUSTA-Aktie weiterhin langfristig zu einem attraktiven und renditestarken Investment. Auch wenn der Kurs der Aktie im Zuge der aktuellen Marktbedingungen im Oktober weiter gefallen ist, zeigen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der AUGUSTA-Gruppe, dass die positive ökonomische Performance nicht mit der Aktienkursentwicklung im Einklang steht.

Die Mittelabflüsse seitens der Investoren, das unsichere Marktumfeld und fehlende Neuinvestitionen sorgten für deutlich rückläufige Handelsvolumina im Gesamtmarkt. Dabei waren sowohl die Blue Chips als auch die Small- und MidCap-Unternehmen betroffen. Die zurückhaltende Investitionsbereitschaft seitens der Anleger dürften allerdings die Small- und MidCaps länger spüren.

Das Handelsvolumen der AUGUSTA-Aktie stieg in den letzten drei Monaten kräftig an. In Folge dessen gewann auch das Aktienrückkaufprogramm wieder deutlich an Fahrt, so dass Ende September der Anteil eigener Aktien bei 8,22 Prozent vom Grundkapital lag.

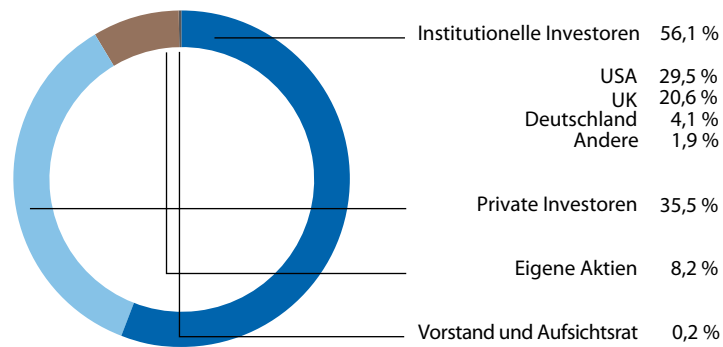
In der Rangliste der Deutschen Börse konnte sich die AUGUSTA-Aktie zum Vorjahr weiter nach oben entwickeln. Im Vergleich zum TecDAX, der die 30 größten Small- und MidCap-Aktien im Technologiesektor repräsentiert, kam die AUGUSTA-Aktie gemessen an Aktienumsätzen auf Platz 75 (Vorjahr 2007: 76). Nach Freefloat-Marktkapitalisierung stieg sie auf Platz 41 (Vorjahr 2007: 45).

PLATZIERUNG DER AUGUSTA-AKTIE IM VERGLEICH ZUM TECDAX



Die Aktionärsstruktur ist in 2008 weitestgehend stabil geblieben. AUGUSTA verfügt über einen hohen Anteil institutioneller Investoren (> 55 Prozent), von denen die Mehrheit in den USA und UK beheimatet ist. Bei einem Streubesitz von 91,8 Prozent stellt sich die Verteilung des Grundkapitals per Ende September wie folgt dar:

AKTIONÄRSSTRUKTUR



Aktienoptionsprogramm

Die Schaffung eines bedingten Kapitals in Höhe von bis zu 843.551,00 Euro zur Durchführung eines Aktienoptionsprogramms wurde am 9. Mai 2008 durch die Hauptversammlung genehmigt. Zielsetzung des Programms ist, die Führungskräftekompensation an die Wertsteigerung der AUGUSTA-Aktienentwicklung zu knüpfen, aber auch um die Führungskräfte langfristig an das Unternehmen zu binden und somit die Wettbewerbsfähigkeit von AUGUSTA weiter zu stärken. Am 7. Juli 2008 wurde die erste Tranche mit einer Gesamtlauzeit von 7 Jahren mit insgesamt 115.300 Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands, die Geschäftsführer einzelner Töchter sowie bestimmte Führungskräfte zu einem Kurs von 14,63 Euro ausgegeben. Dies entspricht rund 1,4 Prozent vom Grundkapital.

DIE AUGUSTA-AKTIE AUF EINEN BLICK

ISIN	DE000A0D6612
Börsensegment	Prime Standard
Handelssegment	Technology Prime-Sektor Industrial
Indizes	CDAX/Prime All Share/Technology All Share
Datum der Erstnotierung	5. Mai 1998
Zahl der Aktien	8.435.514
Hoch-/Tiefkurs (52 Wochen)*	16,70 Euro/11,40 Euro
Schlusskurs 30.09.2008*	13,80 Euro
Marktkapitalisierung 30.09.2008*	116,4 Mio. Euro
Ergebnis je Aktie am 30.09.2008	1,23 Euro

* Xetra-Schlusskurse

Kapitalentwicklung

Zum 30. September 2008 belief sich das GRUNDKAPITAL der AUGUSTA Technologie AG wie bisher auf 8.435.514 Euro. Es teilte sich auf in 8.435.514 Stammaktien mit einem rechnerischen Anteil am GRUNDKAPITAL in Höhe von 1,00 Euro.

Gemäß Ermächtigung der Hauptversammlung kann die AUGUSTA Technologie AG eigene Aktien im Volumen von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals erwerben. Von dieser Ermächtigung macht die Gesellschaft seit dem 1. August 2007 Gebrauch und plant insgesamt bis zu 10 Prozent des Grundkapitals über die Börse zurückzukaufen. Basierend auf dem aktuellen Handelsvolumen wird dies aller Voraussicht nach bis Ende 2008 erreicht sein.

Zum Stichtag 30. September 2008 hielt die Gesellschaft 693.555 Aktien als EIGENE AKTIEN im Bestand (entsprechend 8,22 Prozent des Grundkapitals). Hiervon stammen 688.556 aus Aktienrückkäufen, die zum Durchschnittspreis von 15,42 Euro über die Börse getätigt wurden. Das Gesamtvolumen der bisherigen Rückkäufe seit Auflegung des Programms belief sich zum Stichtag auf 11,60 Mio. Euro. Die Anzahl IN UMLAUF BEFINDLICHER AKTIEN betrug zum Stichtag 7.741.959 Stück. Der Durchschnitt der in den ersten neun Monaten 2008 im Umlauf befindlicher Aktien belief sich auf 7.929.687 Stück. Der Durchschnitt der im dritten Quartal im Umlauf befindlicher Aktien belief sich auf 7.810.858 Stück. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie.

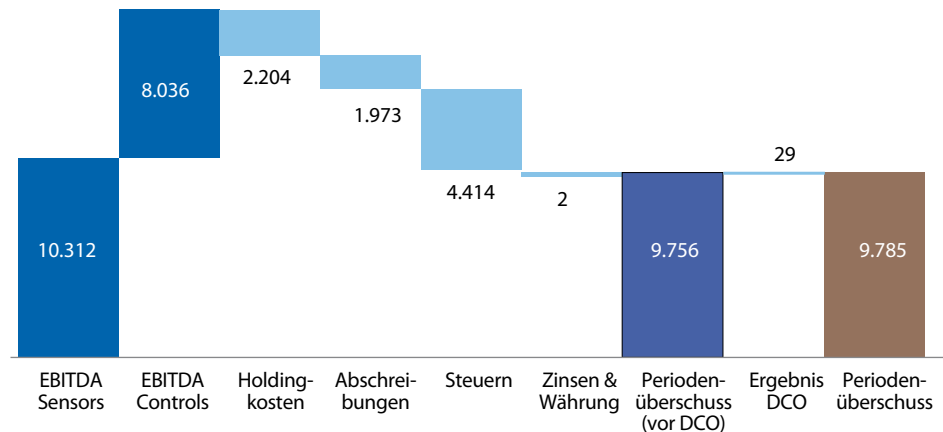
Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die AUGUSTA Technologie AG hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres trotz nahender Rezession ihr operatives Geschäft im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Allerdings verspürten auch die Unternehmen der AUGUSTA-Gruppe die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft im dritten Quartal, so dass sich das Umsatzwachstum verlangsamte. Ohne die Erstkonsolidierung der Prosilica ab dem 1. August 2008 wäre das Umsatzvolumen im dritten Quartal unter jenem des Vorjahres gelegen.

Insgesamt stieg der UMSATZ der AUGUSTA-Gruppe in den ersten neun Monaten auf 93,94 Mio. Euro, ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr (87,45 Mio. Euro) von 7,4 Prozent. Die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2008 lagen mit 30,85 Mio. Euro nur leicht über dem vergleichbaren Vorjahresquartal (30,23 Mio. Euro). Die Holding-Kosten konnten im Vergleich zum Vorjahr (2,52 Mio. Euro) um 8,7 Prozent auf 2,30 Mio. Euro reduziert werden.

Das ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA) lag mit 16,15 Mio. Euro rund 7,0 Prozent über dem Vorjahreswert (15,08 Mio. Euro). Auch das ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT) konnte gesteigert werden und erreichte einen Wert in Höhe von 14,17 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr (13,43 Mio. Euro) betrug das EBIT-Wachstum somit 5,6 Prozent. Die EBIT-Marge lag zum 30. September 2008 demnach bei 15,1 Prozent (Vorjahr: 15,4 Prozent). Ebenso konnte das ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) verbessert werden und lag mit 14,17 Mio. Euro 10,6 Prozent über dem Vorjahreswert (12,81 Mio. Euro).

HERLEITUNG DES PERIODENERGEBNISSES IN TEUR



Das **ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN** lag am 30. September 2008 bei 9,76 Mio. Euro; ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr (8,27 Mio. Euro) von 18,0 Prozent. Der Ergebnisbeitrag der aufgegebenen Geschäftsbereiche betrug 0,03 Mio. Euro (Vj: 2,90 Mio. Euro), wobei mit dem Verkauf der Dr. Keil-Gruppe am 2. Juli 2008 der letzte nicht fortgeführte Geschäftsbereich veräußert und entkonsolidiert wurde. Der **PERIODENÜBERSCHUSS** nach aufgegebenen Geschäftsbereichen und Anteilen Dritter lag mit 9,72 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (11,12 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie belief sich somit auf 1,23 Euro (Vorjahr: 1,33 Euro je Aktie).

Zum 30. September stellten sich die wesentlichen Bewertungskennzahlen somit wie folgt dar:

KENNZAHLEN KONZERN IN MIO. EURO	9M 2008	9M 2007	VERANDERUNG
Umsatz	93,94	87,45	7,4 %
EBITDA	16,15	15,08	7,0 %
Marge	17,2 %	17,2 %	
EBIT	14,17	13,43	5,6 %
Marge	15,1 %	15,4 %	
EBT	14,17	12,81	10,6 %
Marge	15,1 %	14,6 %	
Auftragseingang	93,38	92,83	0,6 %
Auftragsbestand	43,99	41,54	5,9 %

Entwicklung der Geschäftsfelder

In beiden Segmenten entwickelte sich der Umsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit abflachenden Wachstumsraten. Dieser Trend wird sich auch im vierten Quartal 2008 fortsetzen. Dies führen wir auf die konjunkturbedingten Unsicherheiten bei unseren Kunden zurück. Auf der Ergebnisseite weisen beide Bereiche eine weiterhin hohe Profitabilität auf, die sich in den hohen EBIT-Margen von über 20 Prozent im Geschäftsfeld Controls und über 15 Prozent im Geschäftsfeld Sensors widerspiegeln.

Im Geschäftsfeld **SENSORS** das die Bereiche Sensorik und Mikrosystemtechnik sowie Mobile Messsysteme umfasst, entwickelt, produziert und vertreibt AUGUSTA Sensorsysteme für kundenspezifische Anwendungen

Im Produktbereich **Sensorik und Mikrosystemtechnik**, in dem die Sensortech-nics-Gruppe und die HE System Electronic zusammengefasst sind, stehen anwendungsspezifische Lösungen in den Bereichen der Druck- und Strömungssensorik sowie der Leistungselektronik im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit.

Die Sensortech-nics, die mit ihren Drucksensoren in der Medizintechnik europäischer Marktführer ist, erzielt gegenwärtig noch ihren Hauptumsatzanteil im spezialisierten Handelsgeschäft. Die Geschäftsentwicklung der Sensortech-nics hat in diesem Jahr an Wachstumsdynamik verloren. Wichtige Endkundensegmente wie die Medizintechnik und Lebensmittelindustrie sind zwar nur bedingt konjunkturabhängig, allerdings führt die Konsolidierung in der Medizintechnik zu Projektverschiebungen, so dass bestehende Rahmenverträge verzögert abgerufen werden. Dem Abflachen des Umsatzwachstums steht allerdings eine weiterhin hohe Profitabilität gegenüber.

Daneben gewinnen eigen entwickelte Sensorlösungen zunehmend an Bedeutung, so dass der Umsatzanteil eigen entwickelter Systeme und veredelter Sensoren kontinuierlich steigt. Gegenwärtige Projekte sind unter anderem die Weiterentwicklung von Drucksensoren im Niederst-druckbereich (HC-Serie) und die derzeitige Markteinführung einer Drucksensorfamilie für höhere Druckbereiche (HD-Serie). Die Anwendungsgebiete sind vor allem die Bereiche Medizintechnik, Heiz- und Klimatechnologie sowie die industrielle Messtechnik in Europa. Eine Erweiterung der Vertriebsaktivitäten nach Nordamerika wurde durch die Verstärkung der Sensortech-nics Inc. in Angriff genommen. Die verstärkten Entwicklungs- und Vertriebsaktivitäten spiegeln sich auch in der Kostenstruktur wider.

Zukünftig ist geplant, größere Stückzahlen eigen entwickelter Sensoren zu vermarkten. Während die Entwicklungs- und Produktionskompetenz bisher bei der Elbau in Berlin liegt, sollen größere Serien von Standardprodukten nach Asien verlagert werden. In diesem Zusammenhang ist mit dem Aufbau einer eigenen Produktionsstätte für Mikrosystemtechnik in Singapur begonnen worden. Durch die geplante Produktion von Großserien kann die Sensortech-nics-Gruppe neue Kundensegmente erschließen und das zukünftige Wachstum absichern. Ein weiterer wichtiger Grund für die Entscheidung einer Produktionsstätte in Asien ist der aufkommende Preisdruck. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, kann durch die Produktion eigener Produkte in höheren Mengen die Margensituation abgesichert werden. Die Investitionen in den neuen Produktionsstandort in Singapur werden sich bis 2010 voraussichtlich auf rund 3,5 Mio. Euro belaufen.

Wie die Sensortech-nics-Gruppe verfolgt auch die HE System Electronic das Ziel, sich zukünftig stärker als Systemanbieter zu positionieren. Dabei entwickelt HE kundenspezifische Produkte für kleinere und mittlere Serien. Die Wandlung vom Auftragsfertiger zum Systemlieferanten ist typischerweise mit Umstellungsaufwendungen verbunden, die die Margensituation mittelfristig beeinflussen. Dies wird aber nur ein temporärer Zustand sein, da das Systemgeschäft insgesamt profitabler ist als die Auftragsfertigung.

Im Bereich der **Mobilen Messsysteme** richtet sich die Tochtergesellschaft Dewetron vornehmlich an die Automobil- und Flugzeugindustrie. Obwohl diese Branchen als zyklisch gelten, schlägt sich der Effekt bisher nicht auf die Dewetron nieder. Dies liegt unter anderem daran, dass die Hauptabnehmer der Dewetron-Produkte die Forschungsabteilungen sind, die unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen agieren. Auch im Energiesektor hat die Dewetron ihre Marktposition erweitert und konnte einen weiteren Großauftrag gewinnen. Dabei bieten die hausintern entwickelten „Power Produkt“ dem Energiewerk STEWEAG-STEAG in der Steiermark die Möglichkeit, ihre Lieferverfügbarkeit und Qualität von elektrischer Energie genau zu monitoren und sicherzustellen.

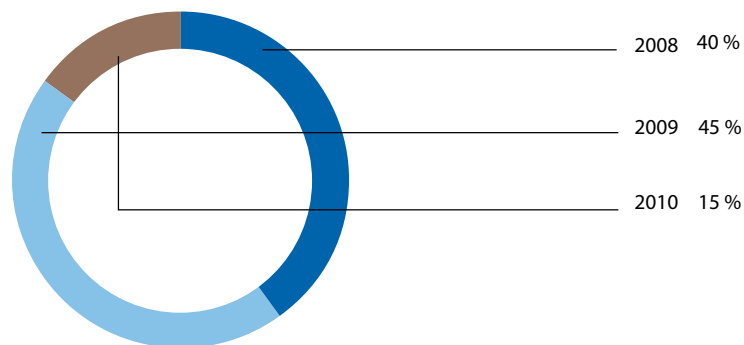
Nachdem die in Graz ansässige Dewetron den US-Distributor Dewetron Inc. zum 1. Januar 2008 mehrheitlich übernommen hat, folgte im dritten Quartal mit Wirkung zum 1. Oktober 2008 die mehrheitliche Übernahme der Dewetron China Ltd. in China. Die beiden erworbenen Gesellschaften sichern der Dewetron langfristig einen kontrollierten Zugang zu den wichtigen Absatzmärkten in Nordamerika und China und sind Teil der internationalen Wachstumsstrategie. Durch die beiden Standorte werden zudem die Voraussetzungen für die teilweise Verlagerung von Produktionsprozessen und Optimierungsmöglichkeiten geschaffen, um die Abhängigkeiten von Währungsschwankungen zu reduzieren. Bereits in der Vergangenheit konnte die Dewetron China Ltd. auf dem chinesischen Markt, der sich durch hohes Wachstumspotenzial auszeichnet, überdurchschnittlich wachsen. In den USA unterzeichnete die Dewetron Inc. mit der NASA ihren bisher größten Auftrag in der Firmengeschichte. Mit der Messtechnik von Dewetron wird das neue Weltraumprogramm der USA, das auf die Erforschung des Mars ausgelegt ist, unterstützt.

Insgesamt erwirtschaftete der Bereich Sensors Umsatzerlöse in Höhe von 58,69 Mio. Euro und konnte diese im Vergleich zum Vorjahr (56,82 Mio. Euro) leicht um 3,3 Prozent steigern. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag zum Ende der Berichtsperiode bei 9,27 Mio. Euro, was einem leichten Rückgang zum Vorjahr (9,70 Mio. Euro) von 4,5 Prozent entspricht. Hier schlagen sich erhöhte Kosten durch die Umstellung auf das Systemgeschäft bei der HE, die Entwicklung und Einführung neuer Produkte bei der Sensortechnics sowie die Aufwendungen durch die verstärkten Aktivitäten in Asien nieder. Die EBIT-Marge lag aber weiterhin auf hohem Niveau bei 15,8 Prozent.

KENNZAHLEN SENSORS IN MIO. EURO	9M 2008	9M 2007	VERÄNDERUNG
Umsatz	58,69	56,82	3,3 %
EBITDA	10,31	10,66	-3,3 %
Marge	17,6 %	18,8 %	
EBIT	9,27	9,70	-4,5 %
Marge	15,8 %	17,1 %	
EBT	8,78	9,31	-5,7 %
Marge	15,0 %	16,4 %	
Auftragseingang	57,65	58,18	-0,9 %
Auftragsbestand	33,54	31,83	5,3 %

Der Auftragseingang lag mit 57,65 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (58,18 Mio. Euro), während der Auftragsbestand mit 33,54 Mio. Euro über den vergleichbaren Vorjahreswert kam (31,83 Mio. Euro). Der schwächere Auftragseingang ist auf die Konsolidierung im Endkundensegment Medizintechnik und auf konjunkturelle Unsicherheiten zurückzuführen, die mit einer Verschiebung von Projekten und Verzögerung beim Abruf bestehender Rahmenverträge einhergeht. Für das vierte Quartal zeigt der Auftragseingang wieder eine leicht steigende Tendenz.

REICHWEITE DES AUFTRAGSBESTANDS SENSORS



Im Geschäftsfeld **CONTROLS** zählt die AUGUSTA Technologie AG über ihre Tochtergesellschaft Allied Vision Technologies mit digitalen Kamerasystemen für die Industrielle Bildverarbeitung zu den drei größten Anbietern weltweit. Die DLoG ist im Bereich der Logistikautomatisierung angesiedelt und im Teilbereich der „Vehicle Mounted Terminals“ weltweit fünftgrößter Anbieter. Beide Unternehmen besetzen spezielle Nischen innerhalb des Marktes für Automatisierungstechnik. Dabei werden Kunden aus den Bereichen Industrie, Medizintechnik, Handel und Technologie bedient.

Die in der **Industriellen Bildverarbeitung** tätige Allied Vision Technologies ist im Bereich Controls die größte Beteiligung. Diese wurde Ende Juli durch den Erwerb der kanadischen Prosilica weiter gestärkt. Mit dem Zukauf der Prosilica hat AVT nicht nur ihre Produktionskapazitäten in Nordamerika erweitert, sondern auch einen schnellen Einstieg in den noch jungen und wachstumsstarken GigE-Kameramarkt geschafft. Dabei ergänzen die GigE-Produkte die von AVT entwickelten und produzierten FireWire-Kameras optimal. Durch die Übernahme erweitert AVT ihr Produktportfolio, gewinnt neue Endkundensegmente und neue Vertriebskraft in Regionen wie den USA und Asien hinzu. Neben den Synergien im Vertrieb ergeben sich weitere Synergien im Einkauf und bei neuen Entwicklungsprojekten. Hinzu erhält AVT durch die globale Absatz- und Produktionsstruktur eine internationale Flexibilität. Im Zusammenhang mit der globalen Ausrichtung kann zukünftig auf Wechselkursrisiken besser Einfluss genommen werden. Erstmals präsentierten sich beide Unternehmen Anfang November gemeinsam auf der VISION SHOW 2008 in Stuttgart. Das integrierte Standkonzept und der gemeinsame Auftritt fand großen Anklang bei existierenden und neuen Kunden.

Trotz hohem Wettbewerbs- und Preisdruck und einem schwierigen Marktumfeld in den USA konnte die AVT-Gruppe in diesem Markt weiter wachsen und im Bereich Medizintechnik einen Großauftrag verbuchen. Dabei werden die Kameras verstärkt zur Diagnostik in der Augenheilkunde eingesetzt, was ein vielversprechender Wachstumsmarkt ist. Weitere Aufträge in der Medizintechnik wie die 3D-Analyse in der plastischen Chirurgie und die Blutanalyse konnten ebenfalls gegen Mitbewerber am US-amerikanischen Markt gewonnen werden. Auch zukünftig wird der Bereich entscheidend zum Wachstum des Konzerns beitragen. Mittelfristige Wachstumsfaktoren sind in erster Linie Neuprodukte, neue Technologien und die Vertriebssynergien im Zuge der Prosilica-Übernahme. Auch der Ersatz von analogen Technologien durch digitale Kameras bei einer Vielzahl von Bildverarbeitungsunternehmen wird das Wachstum weiter vorantreiben.

Im Bereich der **Logistikautomatisierung** ist die DLoG GmbH weltweit führender Anbieter von Industrie-PCs, die in der Intralogistik, der industriellen Fertigung und bei Großmaschinen zum Einsatz kommen. Im dritten Quartal konnte DLoG einen weiteren wichtigen OEM-Partner gewinnen. Die in Italien ansässige Datalogic wird zukünftig die Terminals von DLoG in ihr Produktportfolio integrieren und unter eigenem Namen vermarkten. Datalogic ist dabei für die DLoG der optimale Partner, um die weitere Expansion innerhalb der Logistikbranche, aber auch das Wachstum regional und vertikal voranzutreiben. Mittlerweile werden über 50 Prozent der Produkte im Ausland abgesetzt. Der Verkauf über OEM-Partner in Europa, den USA und Asien schafft eine größere Unabhängigkeit gegenüber konjunkturellen Schwankungen einzelner Absatzmärkte. Denn auch im Bereich der Logistikautomatisierung führen Rezessionsängste zu Verzögerungen von Neubauten für Lager und somit zu Projektverschiebungen.

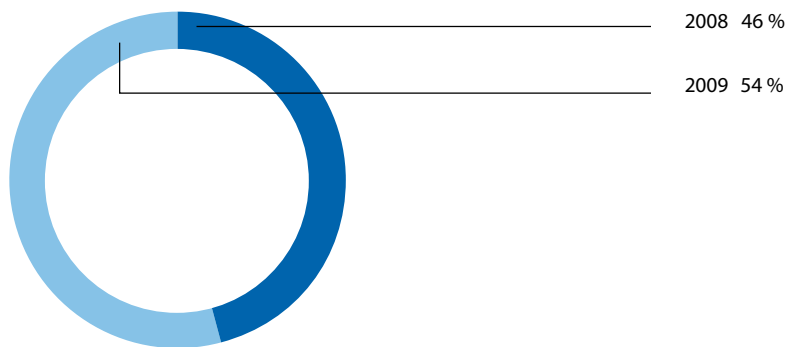
Insgesamt konnte der Umsatz durch die sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung aller Gesellschaften und die Erstkonsolidierung der Prosilica ab dem 1. August 2008 im Bereich Controls weiter wachsen. Mit 35,25 Mio. Euro lagen die Umsatzerlöse um 15,1 Prozent über dem Vorjahr (30,63 Mio. Euro).

Auch das operative Ergebnis (EBIT) entwickelte sich äußerst positiv und lag zum Ende der Berichtsperiode bei 7,21 Mio. Euro; eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (6,25 Mio. Euro) von 15,4 Prozent. Die EBIT-Marge belief sich somit auf 20,4 Prozent. Darin enthalten sind Umsätze der Prosilica in Höhe von 1,06 Mio. Euro und ein EBIT in Höhe von 0,46 Mio. Euro.

KENNZAHLEN CONTROLS IN MIO. EURO	9M 2008	9M 2007	VERÄNDERUNG
Umsatz	35,25	30,63	15,1 %
EBITDA	8,04	6,90	16,4 %
Marge	22,8 %	22,5 %	
EBIT	7,21	6,25	15,4 %
Marge	20,4 %	20,4 %	
EBT	7,13	6,12	16,5 %
Marge	20,2 %	20,0 %	
Auftragseingang	35,73	34,65	3,1 %
Auftragsbestand	10,46	9,70	7,8 %

Der Auftragseingang lag mit 35,73 Mio. Euro nur leicht über den kumulierten Vorjahreswerten (34,65 Mio. Euro). Ein ähnliches Bild zeigt sich bei dem Auftragsbestand. Dieser erreichte einen Wert in Höhe von 10,46 Mio. Euro und lag damit 7,8 Prozent über dem Vorjahreswert von 9,70 Mio. Euro. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass selbst auf dem Markt, der sich durch langfristig hohe Wachstumsraten auszeichnet, die Zurückhaltung auf der Abnehmerseite zu beobachten ist.

REICHWEITE DES AUFTRAGSBESTANDS CONTROLS

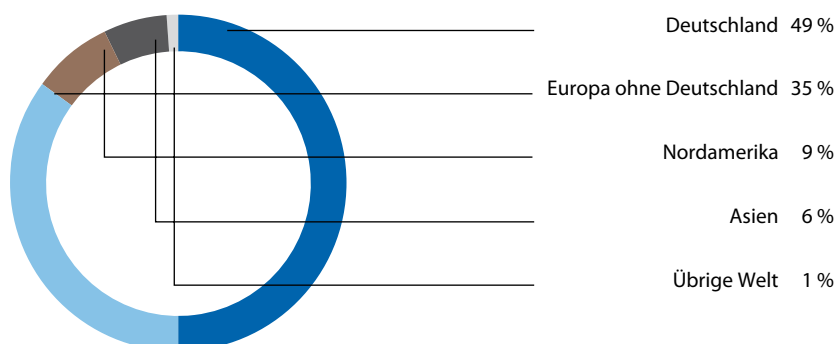


Internationalisierung

AUGUSTA baut sowohl organisch als auch durch Akquisitionen ihren Marktanteil im Ausland kontinuierlich aus und intensiviert ihre Aktivitäten in wachstumsstarken Märkten. Durch die Akquisition der Prosilica Inc. in Kanada mit Absatzmärkten vornehmlich in Nordamerika und Asien und die mehrheitliche Übernahme der Dewetron Inc. in den USA und der Dewetron China Ltd. in China wird sich dieser Trend in Zukunft noch verstärken. Die zunehmende Internationalisierung der AUGUSTA ermöglicht es zudem die Wertschöpfungskette globaler auszurichten und die Beschaffung, Produktion und Montage in lokale Absatzmärkte zu verlagern.

Aktuell sieht die Umsatzverteilung nach Regionen wie folgt aus:

UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN



M&A Aktivitäten

Im Rahmen der Buy-and-Build Strategie konzentriert sich die AUGUSTA auf die beiden Bereiche Sensorik und Mikrosystemtechnik sowie die Industrielle Bildverarbeitung. Idealerweise ergänzen die zu akquirierenden Unternehmen bestehende Beteiligungen technologisch oder regional und ermöglichen Synergien im Einkauf sowie im Vertrieb- und Servicebereich. Insbesondere sollen die Akquisitionen dazu beitragen, die globale Marktführerschaft in ihren jeweiligen Nischenmärkten zu erlangen.

Finanzierung

Die Finanzstärke der AUGUSTA und das abflachende konjunkturelle Umfeld bilden derzeit einen günstigen Rahmen für die weitere Umsetzung der Buy-and-Build Strategie. Die konjunkturelle Eintrübung erhöht die Chance auf interessante Akquisitions-Targets zu akzeptablen Preisen. Der gegenwärtig starke Euro begünstigt zudem Zukäufe in Nordamerika und Asien, die zugleich auch die geplante Internationalisierung unterstützen. Allerdings gehen die meisten Experten davon aus, dass sich die Finanzkrise in Deutschland auch auf die Kreditvergabe niederschlägt und nur Firmen mit sehr guter Bonität noch Darlehen erhalten. Trotz eines eingetrübten Finanzierungsumfeldes gehen wir davon aus, dass die AUGUSTA durch ihre starke Bilanzsituation von ihren Finanzpartnern auch weiterhin attraktive Konditionen erhält und auch zukünftig ihre geplanten Akquisitionen mit Fremdkapital finanzieren kann. Langfristig strebt die AUGUSTA an, ihre Bilanz im sinnvollen Maße zu verschulden und die Eigenkapitalquote im Konzern über 50 Prozent zu halten. Dieser Effekt wird sich auch positiv in der Unternehmensbewertung widerspiegeln.

Momentan hat die AUGUSTA genügend Spielraum, um auch größere Akquisitionen und umsatzstärkere Targets in ihr Portfolio zu integrieren. Der notwendige finanzielle Spielraum ist durch die solide Bilanz, die Cash Flow Stärke, die Nettoliquidität, das Aktienrückkaufprogramm sowie mögliche Kapitalerhöhungen gegeben. Entscheidend bei allen Akquisitionen ist, dass diese wertschaffend sind und bereits im ersten Jahr positiv zum Gewinn des Unternehmens beitragen. Dies war bei allen Transaktionen der letzten 18 Monate der Fall.

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

Die im dritten Quartal stattgefundenene Erstkonsolidierung der Prosilica Inc. und die Entkonsolidierung der Dr. Keil GmbH & Co. KG haben die Bilanzpositionen stärker beeinflusst, als dies in den Vorquartalen der Fall war.

Zum 30. September 2008 hat sich die **BILANZSUMME** gegenüber dem Geschäftsjahresende erhöht und lag bei 147,73 Mio. Euro (31.12.2007: 127,33 Mio. Euro).

Auch das **ANLAGEVERMÖGEN** erhöhte sich in den ersten neun Monaten gegenüber dem Geschäftsjahresende 2007 und kam auf einen Wert in Höhe von 82,33 Mio. Euro (31.12.2007: 64,63 Mio. Euro). Basierend auf höheren Lagerbeständen und niedrigeren Verbindlichkeiten stieg auch das **WORKING CAPITAL** in der Berichtsperiode und zwar auf 32,73 Mio. Euro (31.12.2007:

25,92 Mio. Euro). Dementsprechend stiegen die Days of Working Capital (DWC) im Vergleich zum Geschäftsjahresende auf 95 Tage (31.12.2007: 79 Tage).

Die **LIQUIDEN MITTEL** erhöhten sich gegenüber dem 31.12.2007 (20,66 Mio. Euro) leicht auf 21,33 Mio. Euro.

Die **KURZFRISTIGEN VERBINDLICHKEITEN** erhöhten sich zum 30. September 2008 auf 27,26 Mio. Euro (31.12.2007: 24,54 Mio. Euro). Die **LANGFRISTIGEN VERBINDLICHKEITEN** stiegen gegenüber dem Geschäftsjahresende 2007 (8,15 Mio. Euro) stark und kamen zum Ende der Berichtsperiode auf einen Wert in Höhe von 21,47 Mio. Euro. Der Kauf der Prosilica wurde ausschließlich mit Fremdmitteln getätigt, was sich auf die Höhe der langfristigen Verbindlichkeiten entsprechend auswirkt. Die **NETTOLIQUIDITÄT** belief sich zum 30. September 2008 auf 3,13 Mio. Euro (31.12.2007: 11,75 Mio. Euro).

Der **CASH FLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT** aus fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich auf 9,18 Mio. Euro und lag somit 20,4 Prozent über dem Vorjahreswert (7,63 Mio. Euro).

KENNZAHLEN DER BILANZ IN MIO. EURO	9M 2008	9M 2007	VERÄNDERUNG
Geschäfts- oder Firmenwert	62,02	50,53	22,7 %
Liquide Mittel und WP des Umlaufvermögens	21,33	20,66	3,3 %
Bilanzsumme	147,73	127,33	16,0 %
Nettoliquidität	3,13	11,75	-73,3 %
Enterprise Value	103,71	119,71	-13,4 %
Eigenkapitalquote	67,0 %	74,3 %	-9,8 %

Mitarbeiterentwicklung

Die Mitarbeiterzahl ist im dritten Quartal insbesondere durch die Akquisition der Prosilica Inc. stark gestiegen.

Zum 30. September 2008 beschäftigte der AUGUSTA-Konzern 605 Vollzeitbeschäftigte. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 19,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Vj: 507 Mitarbeiter). Durch die Weiterentwicklung zum Technologieunternehmen hat AUGUSTA vor allem in den Bereichen Vertrieb, Produktmanagement und Entwicklung im Jahresvergleich zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Davon waren im Geschäftsfeld Sensors 403 Mitarbeiter zum Stichtag beschäftigt (Vj: 353 Mitarbeiter). Im Geschäftsfeld Controls waren es 197 (Vj: 149 Mitarbeiter), wobei hier 19 Mitarbeiter von Prosilica hinzukamen. In der Konzernzentrale in München waren 5 Mitarbeiter beschäftigt (Vj: 5 Mitarbeiter).

Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 30. September 2008

Die AUGUSTA Technologie AG hat den in Hongkong ansässigen Distributor Dewetron China Ltd. mehrheitlich übernommen. 85 Prozent der Anteile wurden von der AUGUSTA-Tochter Dewetron GmbH mit Sitz in Graz erworben. Die Dewetron China Ltd. wird zum 1. Oktober 2008 erstmals konsolidiert.

Der von AUGUSTA bearbeitete Nischenmarkt in China weist im Bereich der Datenakquisition und -analyse ein Marktwachstum von mehr als 20 Prozent pro Jahr aus. Bereits in der Vergangenheit konnte die Dewetron China Ltd. stärker als der Markt wachsen und ihre Umsätze seit 2006 pro Jahr um mehr als 40 Prozent steigern. Zum Jahresende erwartet die Dewetron China Ltd. Umsatzerlöse in Höhe von rund 3 Mio. Euro bei einer überdurchschnittlichen Profitabilität. Auch zukünftig wird das Wachstum der Gesellschaft über dem Marktdurchschnitt liegen. Durch die mehrheitliche Beteiligung an der Dewetron in China hat AUGUSTA nun in einem weiteren wachstumsstarken Absatzmarkt eine Vertriebstochter unter direkter Kontrolle.

Am 24. Oktober 2008 wurde die Gesellschaft Elbau Singapore Pte. Ltd. gegründet. Dies geschah in Vorbereitung zum Aufbau der Asienproduktion.

Ausblick: AUGUSTA bestätigt Ergebnisprognose für 2008

Die Aussichten für die Weltwirtschaft haben sich aufgrund der Finanzmarktkrise spürbar eingetrübt. Eine Rezession in unseren wichtigsten Absatzmärkten ist ein realistisches Szenario. Branchenexperten gehen erst ab Ende 2009 wieder von einem Anstieg aus. Deutschland ist von der internationalen Konjunkturschwäche auch insbesondere betroffen, weil hier ein hoher Exportanteil besteht und die weltweite Nachfrage nach Investitionsgütern zurückgeht.

Diesen Entwicklungen kann sich auch die AUGUSTA nicht entziehen, gleichwohl sie sich in Branchen bewegt, die weniger stark konjunkturabhängig sind. Da die AUGUSTA mit vielen Produkten am Ende der Wertschöpfungskette steht, verspüren wir den Downturn erst verspätet. Innerhalb der letzten Wochen hat sich die zurückhaltende Stimmung auch im Kundenkreis der AUGUSTA-Unternehmen niedergeschlagen.

Die im Bereich der Medizintechnik zusätzlich stattfindende Konsolidierung führt bei den Endkunden zu Projektverschiebungen, mit der Folge, dass bestehende Rahmenverträge verzögert abgerufen werden. Der zurückhaltende Auftragseingang, der insbesondere in Europa durch die aktuelle Investitionszurückhaltung gekennzeichnet ist, das wirtschaftliche unsichere Klima und Investitionsverschiebungen sind weitere Hauptbelastungsfaktoren, die sich auf die Wachstumsdynamik der AUGUSTA-Gruppe niedergeschlagen haben, insbesondere im Bereich Sensors. Im Bereich Vision Technology wirkt sich die abfallende Dynamik im Maschinen- und Anlagenbau negativ aus.

Zwar gehen wir weiterhin von einem Umsatz- und Ergebniswachstum im vierten Quartal im Vergleich zum Vorjahr aus und werden auch unser langfristiges Umsatzziel, 6 bis 8 Prozent pro Jahr

organisch zu wachsen, erreichen. Dennoch ist es aus heutiger Sicht mit der Kenntnis und den Reaktionen seitens der Kunden schwierig, die im zweiten Quartal durch die Übernahme der Pro-silica angepasste Umsatz-Guidance von 130 bis 132 Mio. Euro zu bestätigen. Wir müssen der Dynamik bei der negativen Entwicklung und der Unsicherheit bei unseren Absatzmärkten Rechnung tragen: Infolge der sich rasch und drastisch verschlechternden ökonomischen Lage rechnen wir damit, dass wir den angepeilten Umsatz von 130 Mio. Euro um 2 bis 3 Prozent verfehlen und erwarten Umsatzerlöse in einer erweiterten Bandbreite von 125 bis 130 Mio. Euro.

Trotz der aktuellen Markttrends und des flacheren Umsatzwachstums im zweiten Halbjahr, konnten wir unsere Profitabilität weiter auf hohem Niveau halten. Deshalb bekräftigen wir die erst Mitte des Jahres angehobene EBIT-Guidance in Höhe von mindestens 19 Mio. Euro.

AUSBLICK 2008 IN MIO. EURO NEU	KONZERN	SENSORS	CONTROLS
Umsatz	125-130	78-83	46-49
EBIT	19-21	12-14	9-11

Mit einer Eigenkapitalquote von 67 Prozent und liquiden Mitteln in Höhe von 21,33 Mio. Euro ist das Unternehmen solide finanziert und kann aus eigener Kraft expandieren. Somit ist die Gesellschaft ausreichend kapitalisiert, um ihre Wachstumsziele auch mit Hilfe von Akquisitionen mittelfristig zu erreichen. Dabei achten wir darauf, unsere EBIT-Marge langfristig stabil auf über 14 Prozent zu halten. Das weitere Zusammenwachsen der Beteiligungen könnte die Wahrnehmung der AUGUSTA zudem als integriertes Technologieunternehmen weiter stärken und den Holdingabschlag verringern.

Mit unserer angekündigten Dividendenauszahlung von 1,20 Euro pro Aktie im Mai 2009 und der langfristigen Dividendenpolitik mit einer nachhaltigen Ausschüttungsquote von rund 30 Prozent der Jahresüberschüsse in den folgenden Jahren – also rund 0,60 Euro pro Aktie – wollen wir auch am Kapitalmarkt langfristig das Vertrauen stärken.

Für das Geschäftsjahr 2009 erwarten wir ein Umsatz- und Ergebniswachstum, wobei wir unsere konkreten Planzahlen im Rahmen unserer Geschäftsberichterstattung erläutern werden.

IFRS Konzernbilanz zum 30. September 2008

AKTIVA IN TEUR	30.09.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	6.864	2.123
Geschäfts- oder Firmenwert, netto	62.017	50.530
Sachanlagevermögen, netto	12.448	11.169
Finanzanlagen, netto	1.004	805
Latente Steuern	724	1.650
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	2.756	2.822
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	85.813	69.099
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	22.315	18.097
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	16.110	13.793
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	125	1.379
Kurzfristige Finanzanlagen	4.115	3.145
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	2.314
Steuerforderungen	791	765
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.173	1.223
Liquide Mittel	17.282	17.511
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	61.911	58.227
Aktiva gesamt	147.724	127.326

PASSIVA IN TEUR	30.09.2008	31.12.2007
Eigenkapital		
Stammkapital	8.436	8.436
Kapitalrücklage	55.721	55.721
Gewinnrücklage	23.000	23.000
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	404	279
Neubewertungsrücklagen	0	-3
Bilanzgewinn	22.766	13.050
Eigene Anteile	-11.596	-6.103
Anteile im Fremdbesitz	273	258
Eigenkapital gesamt	99.004	94.638
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	13.226	3.741
Pensionsrückstellungen	1.003	958
Sonstige Rückstellungen	319	312
Latente Steuern	3.692	2.238
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.225	898
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	21.465	8.147
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.700	5.974
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	5.065	5.162
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	6	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	326	413
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0	2.314
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.449	2.693
Sonstige Rückstellungen	4.028	2.884
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.681	5.101
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	27.255	24.541
Passiva gesamt	147.724	127.326

IFRS Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 2008

IN TEUR	Q3 2008	Q3 2007	9M 2008	9M 2007
Umsatzerlöse				
Produkte	30.689	30.022	93.384	86.881
Dienstleistungen	157	207	554	570
	30.846	30.229	93.938	87.451
Herstellungskosten				
Produkte	-18.229	-18.257	-55.885	-53.369
Dienstleistungen	0	0	0	0
	-18.229	-18.257	-55.885	-53.369
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.617	11.972	38.053	34.082
Vertriebskosten	-3.906	-3.318	-11.183	-9.853
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.765	-1.403	-5.082	-3.605
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.595	-2.429	-7.537	-7.324
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	1	0	0
Sonstige Erträge / Aufwendungen	295	-13	-79	125
Betriebsergebnis	4.646	4.810	14.172	13.425
Beteiligungserträge	0	0	0	45
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0	0	0
Zinserträge/ -aufwendungen	-37	-282	-134	-644
Währungsgewinne / -verluste	128	-7	132	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-15	0	-19
Finanzergebnis	91	-304	-2	-618
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.737	4.506	14.170	12.807
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.568	-1.430	-4.414	-4.543
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.169	3.076	9.756	8.264
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern	-5	2.978	29	2.899
Periodenergebnis	3.164	6.054	9.785	11.163
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-16	-21	-69	-40
Periodenergebnis nach Anteilen Dritter	3.148	6.033	9.716	11.123
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	0,41	0,72	1,23	1,33
im Durchschnitt im Umlauf befindliche Aktien (Tausend)	7.811	8.415	7.930	8.415

IFRS Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2008

IN TEUR	30.09.2008	30.09.2007
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	20.656	17.365
Periodenergebnis	9.785	11.164
Abschreibungen	1.982	1.666
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	165	-1.896
Erhöhung (-)/Minderung (+) Vorräte	-2.667	-3.230
Erhöhung (-)/Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.143	-3.379
Erhöhung (+)/Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-914	1.095
Erhöhung (-)/Minderung (+) aktive und passive latente Steuern	1.008	1.321
Erhöhung (+)/Minderung (-) Rückstellungen	1.163	337
Erhöhung (-)/Minderung (+) sonstige kurz- und langfristiger Vermögensgegenstände	3.161	227
Erhöhung (-)/Minderung (+) sonstige kurz- und langfristiger Verbindlichkeiten	-3.358	321
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	9.182	7.626
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-881	-675
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.457	-3.378
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-9.584	-153
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögensgegenständen	0	12.461
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	85	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	0
Erwerb Dewetron Inc.	60	0
Erwerb Prosilica Inc.	343	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-12.434	8.255
Free Cash Flow	-3.252	15.881
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-225	-699
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	9.765	563
Einzahlungen (+) Auszahlungen (-) Gesellschafter	-5.493	-2.248
Dividenden an Fremdge-sellschafter	-60	-15
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	3.987	2.399
Cash Flow	735	13.482
Einfluss von Wechselkursänderungen	5	-51
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.397	30.798
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (Summe)	21.397	
Liquide Mittel	17.282	
Geldmarktfonds	4.115	

IFRS Eigenkapitalveränderungsrechnung

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL				EK-DIFFE- RENZ AUS WÄHRUNGSM- RECHNUNG
	AKTIEN	BETRAG	KAPITAL RÜCKLAGE	GEWINN RÜCKLAGE	
Stand zum 1. Januar 2007	8.435.514	8.436	55.721	16.986	202
Dividende	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Anteile	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-
Einstellung / Entnahme Rücklagen	-	-	-	-	-
Veränderung Anteilsverhältnisse Töchter	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	-	-	-	-	-
EK-Differenz Währungsumrechnung	-	-	-	-	32
Neubewertungsrücklagen inkl. Steuern	-	-	-	-	-
Stand zum 30. September 2007	8.435.514	8.436	55.721	16.986	234
Stand zum 1. Januar 2008	8.435.514	8.436	55.721	23.000	279
Dividende	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Anteile	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-
Einstellung / Entnahme Rücklagen	-	-	-	-	-
Veränderung Anteilsverhältnisse Töchter	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	-	-	-	-	-
EK-Differenz Währungsumrechnung	-	-	-	-	125
Neubewertungsrücklagen inkl. Steuern	-	-	-	-	-
Stand zum 30. September 2008	8.435.514	8.436	55.721	23.000	404

NEUBEWERTUNGRÜCKLAGEN

FINANZ- INSTRUMENTE	WÄHRUNG	CF-HEDGES	BILANZ VERLUST/GEWINN	ANTEILE		SUMME EIGENKAPITAL
				EIGENE ANTEILE	FREMDER GESELLSCHAFTER	
2	-12	-	4.232	-961	271	84.877
-	-	-	-	-	-15	-15
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-2.248	-	-2.248
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	11.125	-	39	11.164
-	-	-	-	-	-5	27
-	-81	-	-	-	-	-81
2	-93	-	15.357	-3.209	290	93.724
-	-3	-	13.050	-6.103	258	94.638
-	-	-	-	-	-54	-54
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-5.493	69	-5.424
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	9.716	-	-	9.716
-	-	-	-	-	-	125
-	3	-	-	-	-	3
-	-	-	22.766	-11.596	273	99.004

Konzernanhang

Erläuterungen zum 9-Monatsbericht

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der 9-Monatsbericht der AUGUSTA Technologie AG zum 30. September 2008 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 30. September 2008 und 31. Dezember 2007), die Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils für das dritte Quartal 2008 und 2007 sowie für die ersten neun Monate 2008 und 2007), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten neun Monate 2008 und 2007) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten neun Monate 2008 und 2007) wurden vom Vorstand der AUGUSTA Technologie AG erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2. Konsolidierungskreis

Die AUGUSTA Technologie AG hat 100 Prozent der Anteile an der Dr. Keil Gruppe (Dr. Keil Informationstechnologie GmbH & Co. KG, Dr. Keil GmbH und BFS Büro für Softwareentwicklung GmbH) rückwirkend zum 1. April 2008 an einen strategischen Investor veräußert.

Über die Höhe des Kaufpreises haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Schon in 2006 wurde das Unternehmen zum Verkauf gestellt. Bereits zum 31.12.2007 waren die umgliederten Vermögenswerte auf den Wert der umgliederten Schulden vollständig abgewertet. Insgesamt wurde über die letzten Jahre bis einschließlich 30.06.2008 Abwertungen in Höhe von 4.041 TEUR vorgenommen.

Das Ergebnis aus der Veräußerung der Keil Gruppe beeinflusst den Konzernabschluss in Höhe von TEUR 29.

IN TEUR	30.06.2008	31.12.2007
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Firmenwert	3.832	3.832
Sachanlagevermögen	15	16
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	18	6
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.010	1.700
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	715	738
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	168	112
Liquide Mittel	43	43
SUMME VERMÖGENSWERTE	5.801	6.447
SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	750	665
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	718	738
Finanzverbindlichkeiten	235	759
Steuerverbindlichkeiten	0	41
Sonstige Rückstellungen	45	58
Sonstige Verbindlichkeiten	12	53
SUMME SCHULDEN	1.760	2.314

Im laufenden Geschäftsjahr wurden zum 1. August 2008 Prosilica Inc., Kanada sowie zum 1. Januar 2008 Dewetron Inc., USA übernommen und in die AUGUSTA-Gruppe integriert.

Die im Jahr 2003 gegründete Prosilica fokussiert sich auf Hochleistungskameras mit Gigabit Ethernet Schnittstelle (GigE) und zählt heute zu den führenden Anbietern in diesem Bereich. Prosilica Inc. mit Sitz in Kanada, wurde von der AUGUSTA über ihre Tochtergesellschaft AVT GmbH, Stadtroda, Deutschland, zum 1. August 2008 zu 100 Prozent übernommen.

Zum 1. Januar 2008 hat die AUGUSTA-Tochter Dewetron GmbH mit Sitz Graz ihre Anteile an dem Distributor Dewetron Inc. in den USA durch die Umwandlung von Forderungen aus Lieferungen in Beteiligungskapital von 10 Prozent auf 80 Prozent erhöht.

Über die Höhe der Kaufpreise haben die Parteien jeweils Stillschweigen vereinbart. Die Kaufpreise beinhalten in beiden Fällen Earn-Out-Regeln. Die Anschaffungsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 268.

Das Ergebnis in 2008 der erworbenen Gesellschaften betrug zu den Erstkonsolidierungszeitpunkten in Summe TEUR 1.386. Der Bilanzgewinn der erworbenen Gesellschaften betrug zu den Erst-

konsolidierungszeitpunkten in Summe TEUR 506. Darin enthalten sind bereits sämtliche Anlauf- und Übernahmeverluste sowie ausbezahlte Dividenden an Altgesellschafter. Der Ergebnisanteil dieser Unternehmen betrug vom Erstkonsolidierungszeitpunkt bis zum 30. September 2008 TEUR 243.

Die Summe des übernommenen Umlaufvermögens betrug TEUR 3.182 zu den Erstkonsolidierungszeitpunkten, davon TEUR 1.507 Lagerbestände, TEUR 399 liquide Mittel sowie Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von TEUR 1.172. Es wurden Vermögenswerte in Höhe von TEUR 269 – hauptsächlich Sachanlagen – übernommen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten bestanden in Höhe von TEUR 1.985 – hauptsächlich aus Lieferung und Leistung. Langfristige Verbindlichkeiten bestanden zum Übernahmzeitpunkt nicht.

28,4 Prozent der Kaufpreise wurde für die hoch entwickelten Technologien der Unternehmen bezahlt, der Restbetrag für Goodwill.

Folgende Vermögenswerte* sind im AUGUSTA-Konzern in 2008 zugegangen:

VERMÖGENSWERTE IN TEUR	SUMME
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,1
Sachanlagevermögen	185,0
Sonstige Vermögensgegenstände	79,4
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	1.506,9
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.172,3
Steuerforderungen	26,3
Sonstige Vermögensgegenstände	76,9
Liquide Mittel	399,2
SUMME VERMÖGENSWERTE	3.451,0
SCHULDEN IN TEUR	
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	
0	
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.324,6
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	68,1
Steuerverbindlichkeiten	425,3
Rückstellungen	112,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53,8
SUMME SCHULDEN	1.984,6

* ohne Goodwill, ohne Technologie

3. Segmentberichterstattung

Die AUGUSTA Technologie AG teilt ihre Unternehmensaktivitäten in die beiden Segmente Sensors und Controls.

4. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie der AUGUSTA Technologie AG errechnet sich aus den ausgegebenen Aktien in Höhe von 8.435.514 abzüglich der im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG befindlichen Aktien, durchschnittlich gewichtet auf den Zeitraum unter Beobachtung. Zum Stichtag 30. September 2008 befanden sich insgesamt 693.555 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. In den ersten neun Monaten 2008 befanden sich 7.929.687 Aktien im Umlauf.

5. Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 30. Juni 2008

In den ersten neun Monaten 2008 wurden folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern durchgeführt.

VORSTAND	DATUM	ART	ANZAHL	KURS IN EUR
Amnon F. Harman	22.01.2008	Kauf	1.500	10,43
	14.04.2008	Kauf	500	14,70
	28.04.2008	Kauf	500	14,50
	27.06.2008	Kauf	500	13,00
	30.06.2008	Kauf	500	14,50
Berth Hausmann	28.03.2008	Kauf	500	14,99
	29.05.2008	Kauf	264	14,98
	29.05.2008	Kauf	236	14,99
	04.06.2008	Kauf	500	14,70
	05.06.2008	Kauf	1.000	14,97

Zum 30. September 2008 bestanden entsprechend den Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG folgende Bezugsrechte: Aus dem durch die Hauptversammlung genehmigten Aktienoptionsprogramm 2008 wurden insgesamt 115.300 Bezugsrechte am 7. Juli 2008 an die Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Führungskräfte des AUGUSTA-Konzerns zu einem Ausübungspreis von 14,63 Euro ausgegeben. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 1,4 Prozent.

	AKTIENANZAHL 30.09.2008	AKTIENANZAHL 31.12.2007	ANZAHL OPTIONEN 30.09.2008	ANZAHL OPTIONEN 31.12.2007
VORSTAND				
Amnon F. Harman	10.000	6.500	25.000	-
Berth Hausmann	3.500	1.000	25.000	-
AUFSICHTSRAT				
Heinz Werner Feusser	4.999	4.999	-	-
Thomas Krüger	-	-	-	-
Dr. Daniel Wiest	-	-	-	-
Summe	18.499	12.499	50.000	-

6. Anteile im Eigenbesitz

Zum 30. September 2008 befanden sich 693.555 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. Auf die Aktien entfällt ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 693.555,00 Euro, bei einem Grundkapital von 8.435.514 Aktien im Nennwert zu je 1,00 Euro.

	AKTIENANZAHL 30.09.2008	AKTIENANZAHL 31.12.2007	ANTEIL AM GRUND- KAPITAL 30.09.2008
Aktien im Eigenkapital	693.555	313.101	8,22%

7. Organe der AUGUSTA Technologie AG

Der Vorstand besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden Amnon F. Harman und dem Finanzvorstand Berth Hausmann.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Risikobericht

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2007 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für nähere Einzelheiten zum Risikoprofil der AUGUSTA Technologie AG wird daher auf den Geschäftsbericht 2007 verwiesen. Hierin werden mögliche Risiken eingehend dargestellt.

Nachdem Honeywell, der wichtigste Lieferant für Sensoren der Sensortechnics-Gruppe, ihr weltweites Vertriebsnetz neu strukturiert, werden auch bestehende Distributionsverträge überarbeitet. Im Zuge dessen wurde der Sensortechnics, als einer der wichtigsten Distributoren von Honeywell, ein neuer Distributorenvertrag angeboten. Dies beinhaltet auch die Auflösung des bestehenden Distributorenvertrags zum September 2009. Für den Fall hat sich die Sensortechnics insofern abgesichert, dass noch bis 2011 ein Supply Agreement mit Honeywell besteht, welches die Liefermengen plus mögliche Preisanpassungen klar definiert. Ob die Sensortechnics einen neuen Distributorenvertrag unterschreiben wird, hängt von den angebotenen Parametern ab. Ziel ist es, die Vertragsbeziehung so zu gestalten, dass auf der einen Seite die Lieferungen seitens Honeywell nicht gefährdet werden, auf der anderen Seite aber auch die Profitabilität der Sensortechnics GmbH langfristig gesichert wird. Eine breitere und qualitativ hochwertige Lieferantenbasis ist dafür Voraussetzung. In jedem Fall wird die Sensortechnics mit ihren eigen entwickelten Produkten weiteres Wachstum generieren und mit alternativen Sensoren-Herstellern spätestens in 2011 Lösungen gefunden haben, um das Wachstum mittelfristig fortsetzen zu können.

Rechtshinweise

Der vorliegende Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstands der AUGUSTA Technologie AG beruhen und dessen aktuelle Ansichten und Annahmen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der AUGUSTA Technologie AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, Änderungen bei Zinssätzen und Wechselkursen, das Nichterreichen von Effizienz- und Kostenreduktionszielen, die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte. Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die AUGUSTA Technologie AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

Finanzkalender 2008/2009

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2008	19. März 2009
Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2009	14. Mai 2009
Hauptversammlung	15. Mai 2009
Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2009	13. August 2009
Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2009	12. November 2009

Kontakt

AUGUSTA Technologie AG

Investor Relations

Willy-Brandt-Platz 3

D-81829 München

Fon: +49 (0)89 - 4357155 - 19

Fax: +49 (0)89 - 4357155 - 59

Email: investor-relations@augusta-ag.com

www.augusta-ag.com